

Sitzungsprotokoll

der Gemeindevertretung Seeham

- Sitzungstag: Donnerstag, 30.9.2010
- Sitzungsort: Gemeinschaftsraum Kindergarten Seeham
- Beginn: 19.00 Uhr
- Ende: 21.45 Uhr

Mandatare		anwesend / entschuldigt:
1. Vorsitzender Bgm. Peter Altendorfer	ÖVP	
2. Vizebgm. Bernhard Kaltenegger	ÖVP	
3. GR Ing. Friedrich Hahn	SPÖ	entschuldigt
4. GR Peter Bauer	ÖVP	
5. GR Christina Schausberger	ÖVP	
6. GV Mag. Michael Franz Hönig	FPÖ	
7. GR Gerhard Leitner	ÖVP	
8. GV Edith Reichl	SPÖ	entschuldigt
9. GV Thomas Schörghofer	ÖVP	
10. GV Peter Glitzner	ÖVP	
11. GV Heinz Georg Tschapka	Grüne	
12. GV Helmut Dürnberger	ÖVP	
13. GV Ernst Ritsch	SPÖ	
14. GV Karl Kreuzhuber	ÖVP	entschuldigt
15. GV Johann Gangl	FPÖ	
16. GV Gabriela Schnaitl	ÖVP	
17. GV Johann Greischberger	ÖVP	

der Sitzung waren außerdem noch zugezogen:

- Herr Kiesenhofer, stellvertretend für Arch. Mag. Fritz Lorenz zum TOP 3

Als Schriftführer fungierte AL Johann Altendorfer.

Die Sitzung war beschlussfähig.

Die Ladung zur Sitzung erfolgte an alle Mitglieder am 22.9.2010.

Ladung und Bekanntmachung

für die Sitzung der

Gemeindevertretung Seeham

am: Donnerstag, 30. September 2010, 19.00 Uhr

Ort: Gemeinschaftsraum DG Kindergarten Seeham

T A G E S O R D N U N G

1. Begrüßung, Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Vorsitzenden
2. Genehmigung des Gemeindevertretungs-Sitzungsprotokolls vom 8.7.2010
3. Präsentation Planungen Schmiedbauernhaus durch Arch. Mag. Fritz Lorenz
4. Ansuchen Einzelbewilligung gem. § 46 ROG für Nutzungsänderung Objekt Gröm 7
5. Flächenwidmungsplanänderung Seeham Nord für Sonderfläche Nahwärmanlage
6. Budgetangelegenheiten
7. Verkehrsbelastung Ortsdurchfahrt Seeham
8. Berichte der Ausschüsse
9. Antrag der Partei „Die Grünen Seeham“ für eine Plakatfläche
10. Allfälliges

Die Sitzung ist öffentlich

(Entschuldigungen sind spätestens vor Sitzungsbeginn unter Angabe der Hinderungsgründe dem Unterzeichnetem bekanntzugeben.)

Gemeinde Seeham, am 22. September 2010

An alle Mandatare und an
die Amtstafel angeschlagen
am 22.9.2010

der Bürgermeister
Peter Altendorfer



TOP 1.: Begrüßung, Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Vorsitzenden

Bürgermeister Peter Altendorfer begrüßt um 19.00 Uhr alle anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung Seeham (entschuldigt sind GR Ing. Friedrich Hahn, GV Edith Reichl und GV Karl Kreuzhuber) sowie 2 Zuhörer, die zur öffentlichen Gemeindevertretungssitzung gekommen sind. Besonders begrüßt wird Herr Kiesenhofer vom Büro Arch. Lorenz, welcher zur Präsentation Planung Schmiedbauernhaus (TOP 3) eingeladen wurde.

Er stellt die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2.: Genehmigung des Gemeindevertretungs-Sitzungsprotokolls vom 8.7.2010

Das Sitzungsprotokoll Nr. 4/2010 vom 8.7.2010 wurde allen Gemeindevertretungsmitgliedern zugesandt. Auf Anfrage des Vorsitzenden werden folgende Einwände erhoben:

GV Heinz Georg Tschapka bemängelt die späte Übermittlung des o.a. Protokolls. Gemäß § 31 Salzburger Gemeindeordnung ist für die Übermittlung eine Frist von längstens 4 Wochen vorgeschrieben. Weiters bemängelt er, dass unter Tagesordnungspunkt 6 eine Gegenstimme ohne namentliche Nennung protokolliert ist. Die Gegenstimme wurde von ihm abgegeben, weil ihm die Optik der Beleuchtungskörper nicht gefällt. Eine Gegenstimme ist gemäß Gemeindeordnung namentlich zu protokollieren. Der fehlende Name der Gegenstimme wird ergänzt, ansonsten werden keine Einwände erhoben.

Beschluss: Mit Berücksichtigung der o.a. Ergänzungen stellt der Bürgermeister die **einstimmige** Genehmigung des Gemeindevertretungs-Sitzungsprotokolls vom 8.7.2010 fest und unterfertigt die Niederschrift.

TOP 3.: Präsentation Planungen Schmiedbauernhaus durch Herrn Kiesenhofer, Büro Arch. Lorenz

Herr Kiesenhofer vom Büro Arch. Lorenz präsentiert die Entwürfe samt Planänderungen zum Ausbau des Schmiedbauernhauses als Gemeindeamt. Da entgegen der ursprünglichen Planung und Genehmigung in einer ersten Bauetappe nur das Schmiedbauernhaus (ohne Verbindungsgang zum Stadl) fertiggestellt werden soll, waren nach Rücksprache mit dem Denkmalamt und der Bezirkshauptmannschaft Salzburg-Umgebung (zuständige Baubehörde) Umplanungen notwendig. Im Wesentlichen ging es um die Erfüllung feuerpolizeilicher Auflagen (Brandabschnitte), den Ausbau des Dachgeschoßes und um Auflagen des Denkmalschutzes. Nach der Präsentation werden zahlreiche Fragen gestellt, die Herr Kiesenhofer und der Bürgermeister wie folgt beantworten:

Gegen die **aufsteigende Feuchtigkeit** im Mauerwerk sind noch umfangreiche Maßnahmen erforderlich:

- die westliche, dem Stallgebäude zugewandte Hausmauer muss noch drainagiert werden, wegen des ursprünglich geplanten Verbindungstraktes erfolgte an dieser Mauer noch keine Trockenlegung,
- Injektionen und eine Sockelwandheizung (ähnlich wie bei der Pfarrkirche) wurden von Herrn Six, Bauphysiker vorgeschlagen

Ein **barrierefreier Zugang** ist nur im Erdgeschoß möglich. Da der Verbindungsgang samt Lift zum Stallgebäude nicht errichtet wird, können die Obergeschoße nur durch die bestehende Stiege erreicht werden. Für denkmalgeschützte, öffentliche Gebäude gilt diesbezüglich eine Ausnahmeregelung.

Für eine natürliche Beleuchtung im Dachraum (Archiv, Sitzungsraum) sind 4 **Dachflächenfenster** (je 2 kleine und 2 größere Fensterflächen) vorgesehen und vom Denkmalamt grundsätzlich genehmigt (Detailpläne wurden eingereicht). Dachgaupen kommen nicht in Frage, da diese die Dachproportionen und -ansichten wesentlich verändern würden. Mit den geplanten Dachflächenfenstern ist eine Querlüftung möglich.

Die zu geringe **Durchgangshöhe** bei den Türen im Obergeschoß wird durch neue Türstöcke behoben, mit der vorgesehenen Bodenheizung vermindert sich die Raumhöhe um max. 2 cm.

Die bestehende **Holztreppe** in das Obergeschoß wird neu gebaut und auf 120 cm verbreitert (Brandschutzauflage). Die Wendelung der Treppe wird angepasst und verbessert.

Eine mechanische Belüftung des Gebäudes ist nicht vorgesehen (Ausgenommen Sanitärräume im EG). Die Belüftung erfolgt durch die bestehenden Kastenfenster.

Die Elektroinstallationen werden aufgrund der knappen Raumverhältnisse in die Fußböden verlegt.

Beschluss: Die Gemeindevertretung nimmt die Planänderungen für das Schmiedbauernhaus **einstimmig** zur Kenntnis. Arch. Mag. Fritz Lorenz wird **einstimmig** beauftragt, auf Grundlage dieser Planungen die Ausschreibung der Leistungen vorzunehmen.

Für die Elektroplanung Schmiedbauernhaus wurde eine Ausschreibung durchgeführt. Die geprüften Angebote für Planung, Ausschreibung und Bauüberwachung der Elektroarbeiten werden von Herrn Kiesenhofer wie folgt präsentiert:

€ 9.146,40 Büro Müller-Uri, Thalgau Bestbieter

€ 9.436,67 Technisches Büro Herbst GmbH, Salzburg

€ 13.012,28 Ing. Peter Bermadinger, Salzburg

Das Büro Müller-Uri hat die Elektroplanung beim Volksschulbau zur vollsten Zufriedenheit abgewickelt.

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** die Arbeiten für die Elektroplanung beim Schmiedbauernhaus gemäß Ausschreibung an den Bestbieter, die Firma Müller-Uri, Thalgau zum Preis von € 9.146,40 zu vergeben.

TOP 4.: Ansuchen Einzelbewilligung gem. § 46 ROG für Nutzungsänderung Objekt Gröm 7

Die Ehegatten Johannes u. Karin Kurz beabsichtigen die Sanierung und den Umbau (DG-Ausbau) des Objektes Gröm 7. Es soll zukünftig als nicht-landwirtschaftliches Wohnhaus mit Atelier und Remise genutzt werden. Da das Grundstück im rechtsgültigen Flächenwidmungsplan im Grünland liegt und für das ehemalige Bauernhaus des „Fleischer-/Irglbauer“ keine Raumordnungsgenehmigung für die Verwendungszweckänderung vorliegt, ist eine Einzelbewilligung gem. § 46 Raumordnungsgesetz 2009 erforderlich. Im Ermittlungsverfahren wurden die Anrainer gehört und das Ansuchen vier Wochen an der Amtstafel kundgemacht. Es wurden weder Anregungen noch Einwände vorgebracht. Die Aufschließungserfordernisse sind vorhanden, ebenfalls liegt ein positives Raumordnungsgutachten der Allee 42 vor, welches keinen Widerspruch zu den Planungsabsichten der Gemeinde belegt (s.Beilage).

GV Johann Gangl gibt zu bedenken, dass die Nutzung der hinteren Räume zur Landesstraße hinterfragt werden soll und nach Möglichkeit eine Wohnnutzung wegen der Lärmbelastung nicht genehmigt wird. Die Gefahr, dass der Gemeinde Kosten für eine Lärmschutzwand entstehen sieht der Bürgermeister nicht.

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** für die Nutzungsänderung des ehemals landwirtschaftlich genutzten Bauernhauses Gröm 7 gem. § 46 Raumordnungsgesetz 2009 aufgrund des positiven Raumordnungsgutachtens und keiner Einwände durch Anrainer die Bewilligung zu erteilen.

TOP 5.: Flächenwidmungsplanänderung Seeham Nord für Sonderfläche Nahwärmanlage

Die Biomassenahwärmanlage nördlich des Ortszentrums von Seeham wurde mit Bescheid vom 17.05.2006 (Zahl EAP 031/2006-1-Hauptstr.69) mittels Einzelbewilligung im Grünland genehmigt. Da bei der Errichtung des Gebäudes die Grenze der Geschoßfläche von 300m² geringfügig überschritten wurde, soll nun für den bestehenden Betrieb Bauland der Widmungskategorie Sonderfläche ausgewiesen werden. Die Biomasseanlage wird von einer bäuerlichen Genossenschaft betrieben. Die Ver- und Entsorgungseinrichtungen sind gegeben. Die Fläche liegt im Landschaftsschutzgebiet Trumerseen, bei der Einzelbewilligung wurden die Interessen des Naturschutzes berücksichtigt. Laut Anlagenbeschreibung werden die vorgeschriebenen Grenzwerte eingehalten und es ist von keiner erheblichen Beeinträchtigung der Nachbarschaft durch Emissionen und Verkehr auszugehen. Weiters besteht ein öffentliches Interesse der Gemeinde Seeham an der dezentralen Nahversorgung mit alternativen Energieformen. Das Ermittlungsverfahren wurde durchgeführt, die Anrainer verständigt und der Anschlag an der Amtstafel erfolgte. Es sind keine Einsprüche eingegangen und die Ortsplanerin befürwortet in ihrem umfangreichen Gutachten die Baulandausweisung (s.Beilage).

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** nach Abschluss des Ermittlungsverfahrens das Grundstück, auf welchem das Biomasseheizwerk errichtet wurde in Bauland der Widmungskategorie „Sonderfläche“ umzuwidmen.

TOP 6.: Budgetangelegenheiten

Der Bürgermeister berichtet über den laufenden Budgetvollzug 2010, insbesondere über:

1. Erweiterung Ortsbeleuchtung Seeham Süd und Sonnenweg

Die Erneuerung der Ortsbeleuchtung entlang der Obertrumer Landesstraße vom Zahnarzt bis zur neuen Bushaltestelle Gröm wurde beschlossen. Die Firma E.K.O. hat ein umfangreiches Angebot für folgende Erneuerungen übermittelt:

- a) Kosten für 7 technische Leuchten mit Stahlmasten und Leuchtmittel (Hauptstraße) € 4.305,91
- b) Kosten für 7 Stahlmasten und Leuchtmittel (Sonnenweg, Aufsätze vom Bestand) € 2.100,00
- c) Kosten für 1 Regelgerät bei Schaltstelle Sonnenweg mit Einbaukosten € 2.083,00
- d) Kosten für 2 Regelgeräte bei Schaltstellen alte Post und Gemeinde mit Einbau € 4.166,00
- e) Kosten für 2 Stahlmasten mit technischer Leuchte und Leuchtmittel für Haltestellen Gröm und Sporthof Wimmer € 1.267,80
- f) Kosten für 16 Induktionslampen zum Austauschen bei bestehender Beleuchtung € 1.040,00
- g) Gesamtkosten € 14.962,71 netto

GV Ernst Ritsch kritisiert, dass die Reihung der weiteren Beleuchtungsmaßnahmen noch nicht endgültig festgelegt ist und beim Sonnenweg jene Bauvorhaben eine Beleuchtung erhalten, die am wenigsten lange darauf warten. Natürlich besteht auch eine gewisse Gefahr von Beschädigungen durch die noch zu verbauenden Parzellen.

Der Bürgermeister hält entgegen, dass die Grundbesitzer beim Baulandmodell Gröm einen Interessentenbeitrag, welcher auch die Ortsbeleuchtung inkludiert, bezahlt haben. Durch die Verwendung der Leuchtenaufsätze, welche entlang der Hauptstraße abgebaut werden, sind die Kosten mit € 2.100,00 (nur für Masten und Leuchtmittel) vergleichsweise gering und könnte das Vorhaben in Einem abgewickelt werden.

Die Beleuchtung beim Radweg in Gröm soll auf Höhe der Firma Alumero noch mit der Außenbeleuchtung der Firma abgestimmt werden.

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** die von der Firma E.K.O. angebotenen Leistungen (siehe oben, mit Sonnenweg und Bushaltestelle Seeham Nord) in Auftrag zu geben und noch heuer abzuschließen. Die Reihung weiterer Investitionen in die Ortsbeleuchtung soll gemäß ausgearbeitetem Vorschlag des Straßenausschusses in einer der nächsten Sitzungen beschlossen werden.

2. Subventionsantrag Wasserrettung Seeham zum Ankauf des neuen Einsatzfahrzeuges

Mit Schreiben vom 5.9.2010 beantragt die Österreichische Wasser-Rettung Ortsstelle Seeham einen Zuschuss für das neue Einsatzfahrzeug. Die Gesamtkosten in Höhe von € 24.000,- wurden vom Landesverband mit € 9.000,- subventioniert. Eingebraachte Eigenmittel ÖWR Seeham € 6.000,-. Der offene Rest von € 9.000,- wird derzeit noch durch ein zinsfreies Darlehen des Landesverbandes finanziert.

Der Bürgermeister schlägt vor, einen Teilbetrag im Budget 2011 vorzusehen.

3. Abrechnung Umbau Schutzweg Trafik

Die Materialkosten der Gemeinde betragen € 6.907,71, der Arbeitsaufwand Bauhof ca. € 1.500,-. Von der Straßenmeisterei des Landes wurden die Lohnkosten mit € 9.600,- ermittelt. Die Gesamtkosten betragen daher ca. € 18.000,-. Mit der Landesstraßenverwaltung wurde grundsätzliche Kostenteilung vereinbart.

Insgesamt wird festgestellt, dass die Baumaßnahme eine wesentliche Verbesserung der Sicherheit und Übersichtlichkeit aller Verkehrsteilnehmer brachte. Die von der Trafik befürchteten Nachteile (Parkplätze, schnelles Aus- und Einsteigen) haben sich nicht bestätigt.

4. Abrechnung neuer Zaun Kindergarten

Die Errichtung eines neuen Zauns beim Kindergarten wurde wie beschlossen in Auftrag gegeben. Durch die Mitarbeit des Bauhofs konnten die Gesamtkosten in Höhe von € 7.450,- brutto abgerechnet werden (Angebot € 7.920,- brutto).

5. Budgetüberschreitung Sanierung Gemeindestraßen

Mit Gesamtausgaben in Höhe von derzeit € 17.104,18 ist das Budget für Gemeindestraßensanierungen weit über dem Voranschlag (€ 5.000,-). Die Mehrkosten begründen sich im Wesentlichen

- aus den Unwetterschäden vom 30.4.2010 (Hagelunwetter mit Schäden an Banketten und Straßenkanälen) über ca. € 4.700,-
- aus den zusätzlichen Sanierungsmaßnahmen gegen Kostenrückersatz durch den Ländlichen Straßenerhaltungsfonds (für nicht im Betreuungsdienst stehende Gemeindestraßenabschnitte) über ca. € 6.500,-

Für die Straßenbenützung der RAG (Bohrstelle Ed) konnten Entschädigungszahlungen in Höhe von € 5.000,- zusätzlich vereinnahmt werden. Für die Unwetterschäden wird um Mittel aus dem Katastrophenfonds angesucht.

6. Abrechnung und Ausfinanzierung Neubau Volksschule

Der Neubau der Volksschule kann nach Bezahlung der zusätzlich angeschafften Einrichtungen für den Turnsaal wie folgt abgerechnet werden:

€ 3.830.547,58 Baukosten
€ 240.561,29 Einrichtung
€ 4.071.108,87 Gesamtkosten
Davon
€ 3.228.000,00 Fördermittel
€ 65.000,00 Eigenmittel
€ 600.000,00 Darlehen
€ 178.108,87 offene Restfinanzierung (für Einrichtung)

Beschluss: Die Gemeindevertretung nimmt die Gesamtkosten und die Finanzierung für die neue Volksschule zur Kenntnis und beschließt **einstimmig** für die Restfinanzierung Darlehensangebote einzuholen.

7. Personaländerungen Kindergarten

Kurz vor Beginn des neuen Kindergartenjahrs teilten Evelyn Schnaitl und Kathrin Kittl (beide betreuen die alterserweiterte Gruppe) mit, dass sie schwanger sind. Als Krankenstands- und Karenzvertretung wurde kurzfristig Katharina Kaiser aus Obertrum (sie hat heuer die Ausbildung als Kindergartenpädagogin mit Matura abgeschlossen) vorläufig befristet bis 31.8.2011 mit 36 Wochenstunden (90%) angestellt.

Beschluss: Die Gemeindevertretung nimmt die Anstellung von Katharina Kaiser durch den Bürgermeister zur Kenntnis und stimmt nachträglich **einstimmig** zu.

8. Betriebskostenabrechnung Gaberhell

Nach dem 1. Jahr in Miete wurden die Betriebskosten für den Regionalverband Salzburger Seenland wie folgt abgerechnet:

€ 1.989,02 Heizkostenanteil
€ 11.216,24 Anteil Personalkosten Reinigung
€ 557,61 Anteile für Wasser- und Abwasserverbrauch
€ 544,97 Stromkostenpauschale (nur für Allgemeinanteil)
€ 1.200,00 Mietkostenpauschale für Seminarraum Dachgeschoß

Negativ festgestellt wurde, dass die Heizkosten für das Dachgeschoß sehr hoch sind. Diesbezüglich wurde Herr Ing. Werner Dick mit einer Prüfung beauftragt und der Einbau eines zusätzlichen Heizzählers für das Dachgeschoß in Auftrag gegeben.

9. Erneuerung Einfahrtstor Altstoffsammelhof

Das provisorische Eingangstor bedarf einer Erneuerung. Der Bürgermeister hat mit dem Verpächter und ASH-Betreuer Peter Dürager grundsätzlich vereinbart, dass die Gemeinde die Materialkosten übernimmt und die Arbeiten vom ASH-Betreuer durchgeführt werden. Im Budget 2010 ist ein Betrag von € 2.000,- für Investitionen beim ASH reserviert.

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** ein neues Eingangstor beim Altstoffsammelhof gemeinsam mit dem Verpächter Peter Dürager zu errichten und dafür max. Materialkosten in Höhe von € 2.000,- zu genehmigen.

TOP 7.: Verkehrsbelastung Ortsdurchfahrt Seeham

Die Verkehrsbelastung bei der Ortsdurchfahrt (Obertrumer Landesstraße) nimmt immer noch zu und gefährdet immer mehr die Gesundheit und Sicherheit der Anrainer und Verkehrsteilnehmer. Die Gemeinde hat in den letzten Jahren mehrere Baumaßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit durchgeführt (Schutzweg Dorf verlegt und neu errichtet, Geh- und Radweg beim Schmiedbauer, Kreuzung und Schutzweg Trafik umgebaut usw.), eine wesentliche Verbesserung ist aber nur durch eine Tonnagebeschränkung für den Schwerverkehr und durch eine Geschwindigkeitsbeschränkung zu erreichen. Alle bisherigen Ansuchen in diese Richtung (zuletzt im Jahr 2000) wurden abgelehnt.

GV Heinz Georg Tschapka berichtet über das Verkehrskonzept in Gleinstätten. Deren Situation ist vergleichbar mit der Ortsdurchfahrt in Seeham. Durch völlig neue Denkansätze (keine räumliche Trennung verschiedener Verkehrsteilnehmer) konnten wesentliche Verbesserungen erzielt werden.

Er schlägt vor vergleichbare Beispiele zu besichtigen und nochmals alle Möglichkeiten neu zu beantragen (Tonnagebeschränkung für Schwerverkehr, Geschwindigkeitsbeschränkung, Stopptafel bei der Berndorfer Landesstraße usw.).

GR Gerhard Leitner berichtet, dass der Straßenausschuss gemeinsam mit Ortpolizist Alois Pötzelsberger Verbesserungsmöglichkeiten diskutiert hat, diese aber nur sehr beschränkt möglich sind.

Beschluss: Der Vorschlag des Bürgermeisters, einen neuerlichen Anlauf gegen die stark zunehmende Verkehrsbelastung an der Ortsdurchfahrt zu unternehmen wird **einstimmig** befürwortet. Als erster Schritt wird beim Land eine Verkehrs- und Lärmmessung beantragt. Gleichzeitig soll eine Besichtigungstour mit gelungenen Verkehrslösungen ähnlicher Ortsdurchfahrten geplant werden (Vorschläge bitte mitteilen).

TOP 8.: Berichte der Ausschüsse

1. Überprüfungsausschuss:

Ausschussvorsitzender Stellvertreter, GV Heinz Georg Tschapka bringt das Protokoll der ÜPA-Sitzung vom 28.9.2010 zur Kenntnis. Der Schwerpunkt dieser Sitzung lag in der Überprüfung der Haushaltsüberwachungsliste per 21.9.2010 sowie in der Überprüfung der Gebarung der Gemeinde Seeham Immobilien KG (s. Protokoll).

Die weiteren Überprüfungen (z.B. Kassenprüfung) ergaben keine wesentlichen Beanstandungen.

Die offene Beschlussfassung für die Änderung der ortspolizeilichen Verordnung muss in der nächsten Gemeindevertretungssitzung beschlossen werden.

GV Mag. Michael Hönig fordert ein Kontrollinstrument um notwendige Beschlussfassungen nicht zu übersehen.

TOP 9.: Antrag der Partei „Die Grünen Seeham“ für eine Plakatfläche

Mit Schreiben vom 15.9.2010 beantragt die Partei „Die Grünen Seeham“ eine geeignete und geschützte Fläche zur Aufbringung von Plakaten. Sie fordert gleiche Bedingungen wie für die anderen Ortsparteien, das heißt: kostenfrei und im Rahmen der derzeit schon bestehenden Plakatkästen „unsere Parteien“ beim Infozentrum bzw. im unmittelbaren Nahbereich derselben und somit gleichwertig.

Möglichkeiten bieten sich durch einen geringfügigen Umbau beim bestehenden Infozentrum (Wechsel der Seebühnentafel zur Plakatierwand und neuer Kasten für die neue Partei) oder durch eine Viertelung des bestehenden Schaukastens für Parteien.

Vizebgm. Bernhard Kaltenegger erkundigt sich über die Verpflichtung der Gemeinde und ersucht die Grünen um einen Vorschlag.

GV Heinz Georg Tschapka informiert, dass die Gemeinde keine Verpflichtung zur Errichtung trifft, bei Errichtung des Infozentrums vor ca. 15 Jahren aber den anderen Parteien kostenlos den bestehenden Schaukasten zur Verfügung stellte und folglich auch von der Grünen Partei Seeham kein Beitrag verlangt werden kann. Er schlägt vor, die Kosten für einen zusätzlichen Schaukasten od. Platz auf alle Parteien aufzuteilen.

Für einen Schaukasten gleicher Machart und Farbe werden die Kosten von der Firma Toptech mit ca. € 700,- netto angegeben.

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** für die Partei „Die Grünen Seeham“ eine gleichwertige, kostenlose Plakatfläche gemäß Antrag beim Infozentrum zur Verfügung zu stellen. Am besten eignen würde sich der Platz, wo sich jetzt der Schaukasten der Seebühne befindet (gegenüber dem Parteienschaukasten). Dafür müsste der Schaukasten Seebühne auf die freie Fläche (bisherige Plakatierwand) des Infozentrums montiert werden. Die Gemeinde wird die Kosten und technischen Möglichkeiten prüfen.

TOP 10.: Allfälliges

1. Bürgermeister Peter Altendorfer:

Akustikmaßnahmen Seminarraum DG Gaberhell

Der Bürgermeister informiert, dass Herr Buchwinkler von der Firma Climasonic eingeladen wurde, ein Angebot für Akustikmaßnahmen im Seminarraum Gaberhell auf Grundlage der durchgeführten Akustikberechnungen zu erstellen.

Neuer Wanderweg vom Kellerwirt Richtung Göllplatzl

Ein neuer Weg vom Kellerwirt Richtung Göllplatzl ist derzeit in Errichtung. Als nächstes müssen Absturzelgelenke und der vereinbarte Zaun entlang der Grundgrenze Schausberger errichtet werden.

Radwegprojekt von Fraham nach Gransdorf

Auf Berndorfer Seite sind die Grundabtretungsverhandlungen für einen Radweg entlang des Grabensees nach Gransdorf abgeschlossen. Zum Lückenschluss Richtung Fraham fehlt noch die Zustimmung eines Grundeigentümers.

Der Bürgermeister ersucht den Straßenausschuss die Forderungen für eine Zustimmung beim Grundeigentümer zu sondieren.

Termine und Einladungen

- der Seniorennachmittag 2010 findet am Donnerstag, 2.12. beim Altwirt statt
- die Jahresschlussfeier der Gemeinde Seeham wird für Donnerstag, 9.12. beim Altwirt festgelegt
- Einladung zur Veranstaltung „Seeham auf dem Weg zum 1. zertifizierten Biodorf“ am 15.10.2010
- Einladung zum Pfarrfest „700 Jahre Pfarre Seeham“ von 5.11. bis 7.11.2010
- Einladung zur Regionalverbandsforumssitzung am 22.11.2010
- Sitzung Regionalverband AG Naturraum-Landwirtschaft-Ökologie-Tourismus-Energie am 18.10.2010
- Veranstaltung Regionalverband über LED-Straßenbeleuchtung am 17.11.2010
- Sitzungstermin Friedhofsausschuss am Montag, 11.10. (Gemeindevorstellung)
- Einladung Gemeindevertretung Hochseilpark – Termin ist im Frühjahr 2011 geplant

Änderungen Salzburger Gemeindeordnung

Mit Wirksamkeit 1.10.2010 treten einige Änderungen in der Salzburger Gemeindeordnung in Kraft. Wesentliche Punkte:

- Fragestunde wird verpflichtender Tagesordnungspunkt zu Beginn jeder Gemeindevertretungssitzung
- Einmal jährlich ist eine Bürgerversammlung verpflichtend abzuhalten
- Erweiterung der Prüfungsbefugnisse des Überprüfungsausschusses auf gemeindeeigene Gesellschaften

Die Änderungen werden den Gemeindevertretungsmitgliedern per Mail übermittelt.

Trumer Seen Triathlon

Eine Nachbesprechung zum erstmals veranstalteten Trumer Seen Triathlon hat stattgefunden. Es wurden zahlreiche Verbesserungsvorschläge gemacht, die bei der geplanten Durchführung im nächsten Jahr (voraussichtlich am 16. und 17. Juli 2011) berücksichtigt werden sollen. Für Seeham wurde eine Querungsmöglichkeit bei der Kreuzung Obertrumer/Berndorfer Landesstraße sowie eine bessere Beschilderung und Information für die Verkehrsteilnehmer und die Bevölkerung gefordert.

Parkplatzgebühren beim Kunst-Handwerks-Markt 2010

Beim Markt im September wurde erstmals eine Parkgebühr von € 2,- eingehoben, welche für den Aufwand der Parkraumüberwachung und der Grundeigentümer verwendet wurde. Entgegen der Erwartung gab es nur vereinzelt Kritik an der Gebühr. Der Straßenausschuss wird beauftragt zu prüfen, ob für andere Zwecke in Zukunft ebenfalls eine Parkgebühr eingehoben werden kann.

2. GV Gabriela Schnaitl

Fragestunde vor Sitzungsbeginn

Auf Anfrage erklärt der Bürgermeister, dass die neue Fragestunde zu Beginn jeder Gemeindesitzung so zu verstehen ist, dass diese

- nicht genau eine Stunde dauern muss,
- die Sitzungen weiterhin um 19.00 Uhr beginnen werden,
- die Fragestunde ein Teil der Sitzung/Tagesordnung sein wird.

Benützung Raum Schmiedbauernstall

GV Gabriela Schnaitl will wissen, wie die Benützung des Schmiedbauernstadls geregelt wird. Bei der von der Frauenbewegung im Gemeindeamt angemeldeten Veranstaltung „Trachtentauschbörse“ am 4.9.2010 war der Raum bereits vom Krippenbauverein belegt und mit teilweise gefährlichen Maschinen (Kreißäge) verstellt.

Der Bürgermeister ersucht GV Johann Gangl (er ist Obmann des Krippenbauvereins) in Zukunft den Beginn der Nutzung beim Gemeindeamt wie alle anderen Nutzer genau anzumelden, um zukünftig derartige Terminkollisionen und Unannehmlichkeiten zu vermeiden.

3. GV Ernst Ritsch

Kanalanschlussverpflichtung für landwirtschaftliche Betriebe mit Vermietung

GV Ernst Ritsch ersucht den Bürgermeister um einen Bericht über den aktuellen Stand der Kanalanschlussverpflichtung landwirtschaftlicher Betriebe mit Vermietung.

Der Bürgermeister berichtet über die bisher getätigten Maßnahmen (Gespräche mit Vertretern des Landes, mit dem Planungsbüro ISF Schöffl-Forsthuber usw.). Herr Hagenhofer vom Planungsbüro ISF hat anhand eines Anschlusswerbers ein Beispielprojekt ausgearbeitet. Kommenden Montag wird das Ergebnis begutachtet und die weitere Vorgangsweise festgelegt. Leider haben zwischenzeitlich schon 2 Betriebe die Vermietung eingestellt.

4. GV Mag. Michael Hönig

Gefahr durch Oberflächenwässer

GV Mag. Michael Hönig berichtet über die Probleme und Gefahren durch Oberflächenwässer beim Objekt Tobelmühlstraße 26 (Haslinger). Durch eine unkontrollierte Ableitung von Oberflächenwässern an der oberhalb des Hauses vorbeiführenden Gemeindestraße und dem sehr steilen Hang besteht bei Starkregen die Gefahr von Muren oder Überschwemmungen.

Der Bürgermeister wird die Straßenentwässerung prüfen und nötigenfalls die angesprochene Straßenableitung ändern.

Verwendung Reinerlös Sturmparty

Im Veranstaltungsfolder der Sturmparty wurde darauf hingewiesen, dass der Reinerlös der Sturmparty unter anderem für Jugendprojekte verwendet wird. Er möchte wissen um welche Projekte es sich konkret handelt. GV Thomas Schörghofer antwortet, dass bei der nächsten Jahreshauptversammlung der Jungen ÖVP Seeham ein genauer Bericht darüber abgegeben wird. Er lädt GV Mag. Michael Hönig ein die öffentliche Versammlung der Jungen ÖVP Seeham zu besuchen.

5. GR Gerhard Leitner

Tonnagebeschränkung Gemeindestraße Innerwall-Außerwall

GR Gerhard Leitner erkundigt sich über die 7,5 Tonnenbeschränkung von Außerwall Richtung Seeham.

AL Johann Altendorfer erklärt, dass die Ankündigung von Obertrum kommend für den sehr schlecht ausgebauten Teil der Straße auf Obertrumer Gemeindegebiet gilt. Die Gemeindestraße Seeham ist bis zur Gemeindegrenze sehr gut ausgebaut.

Sitz Hoftrak Bauhof

Er kritisiert den nicht ausreichend gefederten Sitz im neuen Hoftrak des Bauhofs. Seiner Meinung nach müsste der eingebaute Sitz luftgefedert sein.

Der Bürgermeister wird die Frage mit dem Hersteller, der Firma Mauch klären.

6. GV Johann Greischberger

Wanderwegbrücken Teufelsgraben

GV Johann Greischberger ersucht um Überprüfung der Stege im Teufelsgraben. Er hat bei der letzten Wanderung einzelne, schadhafte Holzbretter bei den Stegen festgestellt.

7. GV Peter Glitzner

Überschwemmung Radweg Fraham

Der Radweg von Seeham nach Fraham ist teilweise überschwemmt. Er ersucht den offensichtlich verstopften Oberflächenkanal zu spülen.

Nachdem zum Punkt „Allfälliges“ keine weiteren Wortmeldungen bestehen, schließt der Bürgermeister um 21.45 Uhr die Sitzung und dankt den Gemeindevertretungsmitgliedern für ihre Mitarbeit. Auf Anfrage des Bürgermeisters werden von den anwesenden Zuhörern keine Fragen gestellt.

Die Niederschrift über diese Sitzung umfasst 10 Seiten,

vorgelesen - genehmigt - unterfertigt

Seeham, am

.....
(Bürgermeister Peter Altendorfer)

.....
(Schriftführer AL Johann Altendorfer)